

mal was organisatorisches

Beitrag von „Josephine“ vom 15. Januar 2005 14:09

Hallo,

wie organisiert ihr das mit euren Noteneintragungen und Klassenlisten. Nehmt ihr da einen normalen kleinen Lehrerkalender ? Ich habe jetzt immer noch so kodierte Klassenlisten und das wird mit der Zeit doch recht chaotisch. Jetzt habe ich gehört, es gibt da so Schuljahres- bzw. Halbjahresplaner, die sind so Din A 4 und sehen so ähnlich aus wie Klassenbücher. Kennt die jemand und wenn ja, taugen die was und wo bekommt man sowas her ?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 15. Januar 2005 14:18

In unserem [Pädagogik](#)-Seminar gab's eine Sammelbestellung für die großen (DIN A4) grünen "Unterrichtsplaner 05/06). Das sieht tatsächlich wie ein Klassenbuch aus. Wenn du den Unterrichtsplaner aufschlägst, hast du jeweils eine Wochenübersicht, die pro Tag gestaffelt ist (Stunde/Fach/Klasse -> das Ganze 8 Mal für 8 Schulstunden).

Hinten sind Klassenlisten drin (aber nur 8 Stück - das wird für Fachlehrer wie mich schon knapp) und Zensurenlisten.

Der "Unterrichtsplaner", den unser Seminar bestellt hat, ist aus dem [Verlag s&w partner](#) und kostete so um 15 Euro, glaube ich.

Ich habe ihn mir nicht bestellt, weil:

- die "Schülerverwaltung" erledige ich per PC
- die Unterrichtsplanung erledige ich per PC
- für mein Damenhandtäschchen ist mir der Kalender zu groß und einen zweiten anzuschaffen und parallel zu führen, übersteigt mein Arbeitsverhalten. 😊

LG, das_kaddl

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 15. Januar 2005 14:21

Hallo Josephine,

ich hatte erst so einen kleinen Lehrerkalender von der Bank, damit ging gar nichts. Dann ist mir ein "Unterrichtstagebuch für die gymnasiale Oberstufe" in die Hände gefallen (also mit Klassenliste, Hausaufgabenversäumnisse, Notenübersicht und Unterrichtstagebuch (wie im Klassenbuch). Damit komm ich ganz gut zurecht, habe ab und zu noch einige zusätzliche Seiten eingetackert. Den Überblick habe ich damit ganz gut.

Und jetzt habe ich ein Plastikbindegerät und habe mir mit dem PC einzelne Seiten in Anlehnung an dieses Buch "designt" und ausgedruckt und zu einem Heft gebunden. Finde ich ganz praktisch, jetzt ist es genau so, wie ich es brauche, und man kann noch weitere Blätter später mit reintun.

Vielleicht etwas viel Arbeit, aber ich mache sowas ganz gern. Viele Kollegen haben auch dieses dicke Heft, da kommen wohl alle Klassen gleichzeitig rein, ich habe lieber pro Klasse ein Heft.

Lg, jotto

Beitrag von „venti“ vom 15. Januar 2005 14:40

Hallo,

ich hatte auch ein paar Jahre lang dieses nette grüne Buch. Da ich aber meine Klassenlisten mit Spalten usw. im PC habe, ist das umpraktisch. Den Lehrer-Taschenkalender habe ich noch nie benutzt für Noten. Ich habe ein Ringbuch DIN A 4, mit buntem 7-teiligem Register, wo ich meine Klassen-Notenlisten aufbewahre. Und zwar die Schülernamen auf blauem Papier für Mathe, rot für Deutsch usw, und jeweils eigene Blätter für Schulübungen/ mündlich, Klassenarbeiten usw. Hab nur panische Angst, dass ich das Ding mal irgendwo liegenlasse, dann bin ich aufgeschmissen 😄

Fröhliches Notenschreiben!! venti 😊

Beitrag von „Gela“ vom 15. Januar 2005 14:45

Hallo,

ich kopiere mir die ganzen Klassenlisten. Die haben viele Spalten. Diese Spalten teile ich auf in schriftliche / Mündliche Noten/ Jahresnoten/ [Kopiergeld](#) etc.

Alle Listen habe ich in einem lila Ordner, den ich immer in meinem Aktenkoffer habe.



Dieses System klappt prima und kostet 1,49 Euro für den lila Ordner

Gela

Beitrag von „Eresa“ vom 15. Januar 2005 15:01

Da ich noch im Referendariat bin und nicht so viele eigene Klassen habe, habe ich mir nicht so einen großen, dicken Planer gekauft, sondern mir aus Frankreich eine 'Agenda et Cahier de Bord' mitgebracht. Die gibt es in DIN A5 oder A4 und sind etwa doppelt so dick wie ein normales Schulheft. Bei mir im Kollegium sind die stark verbreitet.

Ich habe die DIN A4-Version, die in der ersten Hälfte eine Wochenübersicht hat, die aber nur aus Kästchen besteht und die du selbst 'füllen' kannst. Ich habe dann pro Tag zwei Kästchen genommen. Eins für das Stundenthema und eins für Hausaufgaben und sonstiges.

Besonders schön finde ich die großen Notenlisten, weil sie so übersichtlich sind.